



Vorstände  
Alle Ortsgruppen des DLRG Bezirk Rheinhessen

Landesverband Rheinland-Pfalz  
Bezirk Rheinhessen e.V.  
Leiter Öffentlichkeitsarbeit  
Malte Senska  
Dock39, Obere Austraße 6  
55120 Mainz  
Telefon: 0177 – 66 41 084  
E-Mail: [kommunikation@bez-rheinhessen.dlrg.de](mailto:kommunikation@bez-rheinhessen.dlrg.de)  
Internet: [www.bez-rheinhessen.dlrg.de](http://www.bez-rheinhessen.dlrg.de)

Samstag, 14. März 2020

## Handlungsempfehlung bezüglich des Coronavirus

Liebe Kameraden

Die Ereignisse und Informationen zum aktuellen Coronavirus (SARS-CoV-2) überschlagen sich und stündlich wird die Lage neu bewertet. Laut Robert Koch Institut wird „die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit insgesamt als mäßig eingeschätzt. Diese Gefährdung variiert aber von Region zu Region und ist in „besonders betroffenen Gebieten“ hoch.“ (Stand 13.03.20 Abends)

In ganz Rheinland-Pfalz bleiben ab Montag die Schulen geschlossen, in vielen Landkreisen und Städten sind die Schwimmbäder und andere öffentliche Gebäude zur Eindämmung der Pandemie bereits gesperrt, von öffentlichen Veranstaltungen und Zusammenkünften wird weitestgehend abgeraten.

An letzte Stelle sind die Anweisungen und Informationen der regionalen Gesundheitsbehörden ausschlaggebend. Diese sind aktuell noch unterschiedlich, gehen jedoch in die gleiche Richtung, nämlich einer größtmöglichen Vermeidung von Zusammenkünften.

Aus diesem Grund hat der Bezirksvorstand folgendes beschlossen:

**Absage sämtlicher Bezirksausbildungen bis inklusive 13. April 2020**  
**Vorläufige Absage des Bezirksrates am 31.03.2020**

Des Weiteren geben wir folgende Empfehlung an unsere Ortsgruppen

**Einstellung des Trainingsbetriebes**

**Absage aller Ausbildungsveranstaltungen**

**Verschiebung oder Absage alle weiteren, nicht unbedingt nötigen**

**Zusammenkünfte (Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen, etc.)**

Bis sich die Lage entspannt halt, bleibt uns daher nichts anderes übrigens als abzuwarten und die gängigen Hygieneregeln zu befolgen und die weiteren Hinweise der Gesundheitsämter zu befolgen:

- „Bleiben Sie so oft es geht zu Hause. Schränken Sie insbesondere die persönlichen Begegnungen mit älteren, hochbetagten oder chronisch kranken Menschen zu deren Schutz ein. Nutzen Sie stattdessen vermehrt die Kommunikation per Telefon, E-Mail, Chats, etc.“
- „Lüften Sie alle Aufenthaltsräume regelmäßig und vermeiden Sie Berührungen wie z.B. Händeschütteln oder Umarmungen.“
- „Falls Kontakte im öffentlichen Raum erforderlich sein sollten, achten Sie darauf, Abstand zu anderen zu halten. Dies gilt ganz besonders bei sichtbar kranken Menschen, insbesondere bei Atemwegssymptomen.“

Bleibt alle gesund

Im Auftrag für den Vorstand

Malte Senska

Leiter Öffentlichkeitsarbeit